

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 17.03.2014 eingegangen: 17.03.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	61. Plenarsitzung Gemeinderat 20.05.2014 2014/0500 28 öffentlich Dez. 4
Straßenbahnausbauprogramm Pulverhausstraße u. a.		

In begrüßenswerter Weise bauen die Stadtwerke ihr Fernwärmenetz weiter aus. Zur Trasse in der Pulverhausstraße, dem übrigen Straßenbahnausbauprogramm und zu den Gleisarbeiten in Rintheim haben die Freien Wähler folgende Fragen:

A. Ist die Fernwärmetrasse so gewählt, dass die geplante Straßenbahnstrecke in der Pulverhausstraße konfliktfrei realisiert werden kann?

Die Planungen zur Tram-Strecke in der Pulverhausstraße befinden sich noch im Anfangsstadium. Die Abstimmungen mit den Stadtwerken haben stattgefunden, um Konflikte mit der neu zu verlegenden Fernwärmeleitung zu vermeiden.

Sämtliche im KVV-Nahverkehrsplan 2002 genannten Projekte werden in den Folgejahren geprüft und – je nach Wertung – in unterschiedlicher Priorität weiterverfolgt. Da sich zwischenzeitlich auch verkehrspolitische, städtische und auch VBK-interne Prioritäten geändert haben, konnte der Ausbauhorizont bei den genannten Projekten nicht eingehalten werden.

Zur Baumaßnahme in Rintheim wird im Wesentlichen auf die Beantwortung in der GR-Sitzung am 19.11.13 einer nahezu inhaltsgleichen Anfrage verwiesen.

Zwischen den SWK und den VBK hatte eine Abstimmung stattgefunden, um die Trassen der Fernwärmeleitung und der geplanten Tram-Strecke ohne Konflikte untereinander realisieren zu können.

B. Welcher Planungsstand ist aktuell für die Straßenbahnstrecke erreicht?

Für die Tram-Strecke ist die Vorplanung zu ca. 50 % abgeschlossen.

C. Wurden dafür bereits Zuschüsse, z. B. nach dem GVFG, beantragt?

Nein, ein GVFG-Antrag kann erst nach Abschluss der kompletten Entwurfsplanung gestellt werden.

D. Warum wurde der im Straßenbahnausbauprogramm der KVV/VBK vorgesehene Ausbauhorizont für 2013 seitens der Verwaltung/VBK bei den Projekten

- **Pulverhausstraße**
- **Knielingen Nord**
- **Kirchfeld Nord**
- **Anbindung Europahalle an Linie 6**
- **Umbau der Linie 5 in Rintheim**

nicht eingehalten?

Bereits im Nahverkehrsplan 2006 waren für die genannten Projekte unterschiedliche Prioritäten und auch Realisierungschancen genannt. Zudem ist die Realisierung immer von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Hierzu gehören unter anderem:

- Entwicklung der Gebiete
- Nachfrageentwicklung
- Förderfähigkeit
- Priorität im Gesamtsystem
- finanzielle Mittel von Stadt und Land
- personelle Ressourcen
- gesetzliche Entwicklungen (z. B. Barrierefreiheit bis 2022)

Bei den genannten Projekten liegt der Fokus derzeit auf der Linie 5 in Rintheim, da die neuen Fahrzeuge sich in Zulauf befinden, sowie auf der Verlängerung Knielingen Nord, bedingt durch die stetige Verdichtung der Bebauung.

E: Wer wird dafür in Regress genommen, dass während des "Bypasses" in Rintheim für rund 420.000 € SEV durchgeführt wurde, ohne die Zeit dafür zu nutzen, um die seit langem geplanten Profilaufweitungen erst in 2014 durchzuführen?

Es wird auf die ausführliche Stellungnahme aufgrund der FW-Anfrage vom Oktober 2013, behandelt in der GR-Sitzung am 19.11.2013, verwiesen.

F. Wie hoch sind die Kosten für den erneut vorgesehenen SEV in Rintheim?

Die Kosten für den SEV Rintheim belaufen sich auf 476.443,04 € pro Jahr.

G. Ist in Rintheim vorgesehen, die vorhandene unauffällige Flachketten-Fahrleitung durch eine Fahrleitungsanlage anderer Bauart zu ersetzen, und wie hoch sind ggf. die dafür vorgesehenen Kosten?

Nein, die Fahrleitung bleibt prinzipiell als Flachkette ausgebildet.